

R 307
137

KRITISCHE
UNTERSUCHUNGEN

ÜBER DIE QUELLEN

DER

VIERTEN UND FÜNFTEN DEKADE
DES LIVIUS

VON

HEINRICH NISSEN.



BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1863.

MEINEM LEHRER

HERRN PROFESSOR

CARL WILHELM NITZSCH

IN KÖNIGSBERG



IN DANKBARER VEREHRUNG

GEWIDMET.

Uebersicht des Inhalts.

Erster Theil.

Charakteristik der Quellen.

Kapitel I.

Die Fragmente des Polybios.

Ihre Bedeutung für die Kritik des Livius S. 1. Die Excerpta antiqua S. 2. B. $\iota\zeta$ nicht mehr vorhanden S. 2 An. Das Sammelwerk des Konstantinos S. 3 fg. B. $\kappa\varsigma$ nicht mehr vorhanden S. 5 An. Fragmente bei Schriftstellern S. 6. Gestalt des Textes der Fragmente: bei den Schriftstellern S. 6, der Excerpta antiqua S. 7, der konstantinischen Sammlungen S. 7 fg. Letztere sind entstellt durch: Auslassungen S. 8, Veränderungen am Anfang und Ende S. 9, Verkürzung S. 9. Handhaben um die Entstellungen zu constatiren S. 10. Nachweis der für die Kritik des Livius in Betracht kommenden Abweichungen in den Fragmenten vom ursprünglichen Text ($\iota\varsigma$ 26 $\iota\eta$ 27. 30 κ 3 $\kappa\alpha$ 1. 8. 9. 12. 13. 14 $\kappa\beta$ 19. 22 $\kappa\gamma$ 13 $\kappa\zeta$ 3. 5 $\kappa\theta$ 3. 11 λ 10) S. 11 fg. Uebersicht der hieher gehörigen Lücken S. 16.

Kapitel II.

Die Livianische Uebersetzung.

Zusammenstellung der bei Livius übersetzten Stücke S. 18, der übergangenen S. 19. Die Uebersetzung des Livius im Unterschied von einer modernen S. 20. Sie ist ungenau und verkürzt S. 21 fg. Rhetorische Uebersetzung in der Erzählung S. 23, in den Reden S. 25. Sachliche Auslassungen und Zusätze S. 27. Aenderungen zu Gunsten der Römer S. 29. Ungenügendes Verständniß für kriegerische Ereignisse S. 31. Mangel einer Correctur S. 33. Inconsequenz in der Bearbeitung S. 33. Gesamturtheil über dieselbe S. 34. Keine Beimischung anderer Quellen S. 34.

Kapitel III.

Die Quellen der vierten und fünften Dekade.

Benutzung des Polybios nach den Citaten S. 36. Ueber den Ausdruck *haudquaquam spernendus auctor* S. 36 An. Benutzung Catos S. 35. Claudius der Uebersetzer des Acilius S. 39. Wert dieser Chronik S. 41. Rutilius nur gelegentlich citirt S. 41. Daß er Annalen verfaßt, ist zweifelhaft S. 43 An. Valerius Antias S. 43 fg. Polemik des Livius gegen ihn,

ihre Erklärung S. 44fg. Außer den Genannten hat Livius keine Quellen gehabt S. 47, am Wenigsten in griechischer Sprache S. 48. Gegensatz zwischen Polybios und den Annalisten S. 49. Die Uebersetzung des Livius und ihre Mängel S. 50fg. Der Scipionenproceß S. 51.

Kapitel IV.

Polybios als Quelle des Livius.

Die 4. und 5. Dekade besteht aus zwei heterogenen Massen, handelnd die eine von den Ereignissen in Griechenland S. 53fg., die andere von den Ereignissen in Rom S. 56. Jene ist zusammenhängend S. 58, diese nicht S. 59. Widersprüche derselben unter einander S. 59fg. Der Bericht XLIII 9. 10 S. 60. Verhältniß der polyb. Fragmente zur griechischen Erzählung S. 62. Dieselbe ist auf Polybios zurückzuführen S. 65. Die synchronistische Anordnung des Polybios S. 66 An. Ebenso in dem griech. Theil des Livius S. 66. Die Zeitrechnung des Polybios S. 68 An. Ebenso bei Livius S. 68. Die Erklärung muß stets auf Polybios zurückgehen S. 69. Griech. Charakter dieser Abschnitte S. 71. Citate aus der griech. Geschichte S. 72. Topographische Genauigkeit S. 73. Militärische Excurse S. 73. Anführung und Erklärung griech. Wörter S. 74fg. Grundgesetz der Quellenbenutzung in der mittelalterlichen und antiken Historiographie S. 76fg. Hiernach bezügliche Aussprüche des Livius S. 81. Analoges Verfahren Anderer S. 82. Benutzung des Polybios in der 3. Dekade S. 83fg.

Kapitel V.

Die annalistischen Partien des Livius.

Die officielle Stadtchronik bestimmend für die Form der römischen Geschichtsschreibung S. 86fg. Auch dem Inhalt nach bildet sie die Grundlage der Annalen S. 89fg. Rhetorische Erweiterung der offiziellen Chronik S. 92. Ausschmückung der Kriegsgeschichte S. 93fg. Tendenz der offiziellen Chronik S. 97. Unzuverlässigkeit der Annalen S. 99fg. Verschiedenheit des Inhalts bei den Annalen und Polybios S. 102. Aeuläre Unterschiede in der Kriegsgeschichte bei Beiden: hinsichtlich des Standpuncts S. 103, der Topographie S. 104. Bezeichnung der in die polyb. Erzählung eingeschalteten Notizen S. 105. Kriterien für die Aussonderung polyb. Stücke aus dem annalistischen Theil S. 105fg. Griech. Gesandtschaftsberichte als Quelle des Polybios S. 106 An. Umfang der polyb. und annalist. Bestandtheile S. 107. Unterschied zwischen beiden in der Bezeichnung von Geldsummen S. 108 und von Kriegsschiffen S. 109.

Kapitel VI.

Die Quellen Diodors und Appians.

Abhängigkeit Diodors von Polybios S. 110fg. Seine Bearbeitung S. 112. Sein Verhältniß zu Livius S. 113. — Das Verhältniß Appians zu Polybios S. 114. Flüchtigkeit seiner Behandlung S. 115. Beseitigung vermeintlicher Widersprüche S. 116. Selbstständige Auffassung der Charaktere S. 117.

Zweiter Theil.

Analyse der Quellen.

Kapitel VII.

Das einunddreissigste Buch.

Die Einleitung des makedon. Kriegs nach den Annalen c. 1—13 S. 119, nach Polybios S. 120. Kritik der annalist. Darstellung S. 122fg. Bemerkungen über c. 14—18 S. 124, über c. 22—47 S. 125fg. *Panaetolicum concilium* c. 32 S. 127. *terror Philippi* c. 34 S. 128. *Oreus* c. 46 S. 129. C. 47—49 aus den Annalen S. 130.

Kapitel VIII.

Das zweiunddreissigste Buch.

Militärrevolte c. 3 S. 132. Abtretungen Philipps an die Achaer c. 5 S. 133. Die Stellung der Römer zu König Antiochos S. 134. Schlacht am Aeos c. 7 S. 135. *Zama insula* c. 16 S. 136. Verhandlung mit den Achaern c. 19fg. S. 136. Dorische Formen bei Polybios S. 137 An. Der gallische Feldzug c. 29fg. mit dem XXXI 10. 21 erzählten identisch S. 139.

Kapitel IX.

Das dreiunddreissigste Buch.

Unfall des Attalos c. 2 S. 140. Die Stärke der aetolischen Truppen c. 3 S. 140. Der Kanal bei Leukas c. 17 S. 141. Unternehmungen des Antiochos S. 142. Wiederholung in den Annalen c. 23 S. 143. Datum der Schlacht von Kynoskephalai S. 143. Der Friedenstractat c. 30 S. 144fg. Die Befreiung der Hellenen c. 32. 33 S. 148. Die Streitfrage zwischen König Antiochos und Rom c. 34 S. 149. Die Uebersetzung in c. 39. 40 S. 150. Bericht der Zehnmänner c. 44 S. 151. Flucht Hannibals c. 45 S. 151fg.

Kapitel X.

Das vierunddreissigste Buch.

Abschaffung der *lex Oppia* c. 1—8 S. 154. Feldzug Catos in Spanien c. 8—21 S. 155fg. Bemerkungen über den Krieg gegen Nabis c. 22—41 S. 157fg. Politik der Scipionen c. 43 S. 160. Bemerkungen zu c. 44—56 S. 161. Verhandlung mit den Gesandten des Antiochos c. 57—59 S. 162fg. Pläne Hannibals c. 60 S. 164.

Kapitel XI.

Das fünfunddreissigste Buch.

C. 1—11 aus den Annalen S. 166. C. 12—19 aus Polybios S. 167. Gesandtschaft Scipios an Antiochos S. 168. Kritik Appians S. 170. C. 20—24 aus den Annalen S. 170. Bemerkungen zu c. 25—39 S. 171. Wiederholung c. 40. 41 S. 173. C. 42—51 aus Polybios S. 174.

Kapitel XII.

Das sechsunddreissigste Buch.

Die römischen Rüstungen c. 1—4 S. 177. Rede Hannibals c. 7 S. 178. Stärke des römischen Heers c. 14 S. 180. Schlacht bei Thermopylai c. 18. 19 S. 181. Bericht Catos Plut. 13. 14 S. 181. Verquickung der polyb. und annalist. Erzählung c. 21 S. 183. Bemerkungen zu c. 22—35 S. 184. C. 36—40 nach Valerius Antias S. 186. Der Seekrieg c. 41—45 S. 187.

Kapitel XIII.

Das siebenunddreissigste Buch.

Verkürzung von α 1 S. 188. C. 1—4 aus den Annalen S. 189. Bemerkungen zu c. 4—32 S. 190. Rhodische Quellen die Grundlage dieser Darstellung S. 191fg. Verkürzung von α 12 S. 194. Schlacht bei Magnesia c. 39—44 S. 195. *legiones socium* c. 39 S. 196. Gesandtschaft der Aetoler c. 48. 49 S. 197. Verkürzung von α 7 S. 199. Zug gegen Kreta c. 60 S. 200.

Kapitel XIV.

Das achtunddreissigste Buch.

Aetolischer Krieg c. 1—11 S. 202. Entstellung von Namen in den konstant. Excerpten S. 203 An. 1. Der Friedensvertrag mit den Aetolern S. 203 An. 2. Krieg gegen die Gallograeker c. 12—27 S. 204. C. 28—34 aus Polybios S. 205. Die Friedensurkunde App. S. 39. S. 206fg. Das Decret c. 39 S. 209. Citat aus Claudius c. 41 S. 210. Verhandlungen über Ambra-
kia c. 43. 44 S. 211. Desgl. über den Feldzug des Manlius c. 45—50 S. 212. Der Scipionenprocess c. 50—60. S. 213fg.

Kapitel XV.

Das neununddreissigste Buch.

Verhältniß des Livius zu Polybios S. 221. C. 1—22 nach den Annalen S. 221. C. 23—29 aus Polybios S. 222. Verkürzung von α 6 S. 223. Bemerkungen zu c. 29—46 S. 224. Das Geburtsjahr Catos c. 40 S. 224. Ausstoßung von L. Quinctius Flaminin c. 42 S. 225. Tod Philopoimens c. 49. 50 S. 226. Tod Hannibals c. 51 S. 228. Verkürzung von α 7 S. 230. C. 54—56 aus den Annalen S. 230. Falsche Datirung der polybian. Partien bei Livius von 568—72 auf 569—73 S. 231fg. Verzeichniß der achaischen Strategen S. 231 Anm.

Kapitel XVI.

Das vierzigste und einundvierzigste Buch.

C. 2—16 aus Polybios S. 234. Die Bücher des Numa c. 29 S. 235. Der Feldzug des Flaccus c. 30. 39 S. 236. Kerkyra c. 42 S. 237. Der Feldzug des Gracchus c. 47—50 S. 237. Tod des Philippos c. 54fg. S. 238. — Bemerkungen zu XLI 1—28 S. 239fg. Verdächtigung der Karthager c. 22. S. 241.

Kapitel XVII.

Das zweiundvierzigste Buch.

Bemerkungen zu c. 1—11 S. 243. Einleitung des maked. Kriegs c. 11—18 S. 245. C. 18—28 aus den Annalen S. 246. Parteistellung der

einzelnen Staaten c. 29. 30 S. 248. C. 30—36 aus den Annalen S. 249. Bemerkungen zu c. 36—67 S. 249fg. App. Mak. 11 S. 250. Verkürzung von α 7 S. 252. Der Gang der Verhandlungen S. 253.

Kapitel XVIII.

Das dreiundvierzigste und vierundvierzigste Buch.

Die Kriegsgeschichte von 584 S. 257. Bemerkungen zu c. 4—23fg. — XLIV 1—13 aus Polybios S. 259fg. Verhandlung mit den Rhodiern c. 14. 15 S. 261. Der Krieg in Aegypten S. 263. C. 23—46 aus Polybios S. 264fg. Appian Mak. 18 S. 264. Die Mondfinsternisse c. 37 S. 266. Scipio Nasica über den Feldzug S. 267fg. Der Makedoner Poseidonios p. 269 fg.

Kapitel XIX.

Das fünfundvierzigste Buch.

Siegesahnung in Rom c. 1 S. 272. Zu c. 2—12 S. 273. C. 12—18 aus den Annalen S. 274. Die Rhodier c. 20—25 S. 275. C. 26—34 aus Polybios S. 276. Zu c. 35—44 S. 277. Rede des Paullus c. 40. 41 S. 278.

A n h a n g.

I.

Die Quellen Plutarchs in den Lebensbeschreibungen des Philopoimen Flaminin Cato und Aemilius Paullus.

- 1) Philopoimen S. 280—87. Die Specialschrift des Polybios als Grundlage S. 280. Ihre Abfassung S. 281 An. Nachweis im Einzelnen S. 282fg. C. 16 aus Aristokrates S. 284. Kritik desselben S. 286. Die Specialgeschichten zur Zeit des Polybios S. 287.
- 2) Philopoimen von Pausanias S. 287—90. Aus Plutarch entnommen S. 287. Nachweis im Einzelnen S. 287fg.
- 3) Flaminin S. 290—92. Nachweis der verschiedenen Quellen S. 290fg.
- 4) Cato S. 292—98. Schwierigkeit der Frage S. 292. Nachweis im Einzelnen S. 292fg. *Dicta Catonis* S. 293. Drei verschiedene Berichte über Catos Leben S. 295. Kenntniß Plutarchs von catonischen Schriften S. 297.
- 5) Aemilius Paullus S. 298—305. — Angabe der Quellen S. 298. Nachweis im Einzelnen S. 298fg. *Αἰγυσιῖνοι* S. 299. Schlacht bei Pydna c. 15—22 S. 300fg. Das Glück des Aemilius S. 302. Plünderung von Epeiros c. 29 S. 303. Der Tod des Perseus S. 304.

II.

Justinus.

Polybios die Grundlage seiner Darstellung S. 305. Die Vormundschaft des Lepidus über Ptolemaios S. 306. Bezeichnung der nach Polybios und nach Andern gearbeiteten Stücke S. 307.